

DIE BRÜCKE in Arbeit und Beruf

Psychische Erkrankung und Beruf sind in der Regel ein schwieriges Thema. In den vergangenen Jahren hat DIE BRÜCKE mit Unterstützung verschiedener Kostenträger eine Angebotskette aufgebaut, die in unterschiedlichen Stadien eines Krankheitsverlaufes die zielgerichtete Vorbereitung der Rückkehr in das Arbeits- und Erwerbsleben ermöglicht.

Wichtige Voraussetzung für diesen Weg ist die persönliche Motivation mit dem Ziel „allgemeiner Arbeitsmarkt“ sowie die Bereitschaft zur Flexibilität und Umorientierung im Verlauf.

Die Fachkräfte der BRÜCKE Lübeck haben sich in den vergangenen Jahrzehnten spezifisches Wissen über die medizinische und berufliche Rehabilitation psychisch Kranker angeeignet.

Es bestehen langjährige Kontakte zu den unterschiedlichsten Betrieben in der Region. Wenn es die gesundheitlichen Voraussetzungen ermöglichen, werden die Rehabilitanden in Praktika entsprechend ihrer Neigung und Eignung auf dem allgemeinen Arbeitsmarkt vermittelt, die im günstigen Fall eine betriebliche Übernahme ermöglichen.



Kontakt

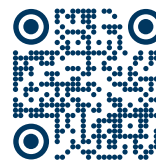
Weitere Informationen oder Terminvereinbarung:

Tagesklinik

Dr. med. Antje Burfeind / ärztliche Leitung

Spillerstraße 2a-b · 23564 Lübeck
Tel.: 0451 3009 37-0 · Fax: 3009 37-20
E-Mail: tagesklinik@die-bruecke.de

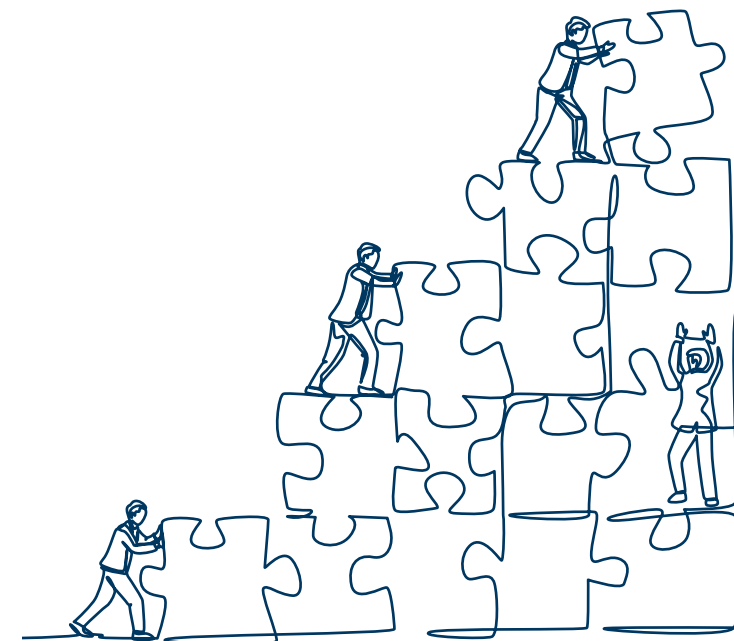
Informationen über
unsere Angebote unter:
www.die-bruecke.de



223 – 09/2024

DIE BRÜCKE Lübeck und Ostholstein gGmbH

Sitz der Gesellschaft: Engelsgrube 47 · 23552 Lübeck · HRB 1326
Geschäftsführer: Frank Nüsse · Diplom-Kaufmann
Hauptgeschäftsstelle: Schwartauer Allee 10 · 23554 Lübeck
Tel.: 0451 14008-48 · Fax: 0451 14008-40
Niederlassung Ostholstein: Bahnhofstraße 18 · 23701 Eutin
Tel.: 04521 7094-0 · Fax: 04521 7094-29



DIE BRÜCKE in Arbeit und Beruf



Angebot	Gesundheitliche Voraussetzungen	Anforderungen an die Teilnehmer*innen	Umfang der Maßnahme	Kosten-träger	Aufnahme-modalität
Tagesklinik für Psychiatrie und Psychotherapie	Es bestehen noch akute Krankheitssymptome, aber keine Notwendigkeit einer vollstationären Behandlung	Möglichkeit zum selbstständigen Wohnen u. zum Erreichen der Tagesklinik ist gegeben. Fähigkeit, sich auf ein Tagesprogramm u. den Kontakt zu anderen Menschen einzulassen.	In der Regel 6 Wochen, von 8:00 bis 16:30 Uhr (Fünftageweche).	Krankenkasse	Ärztliche Einweisung
Arbeitsdiagnostik Ergotherapie	Krankheitssymptome sind stabilisiert, Arbeitsfähigkeit aber nicht vorhanden. Einschränkungen betreffen Fähigkeiten wie Konzentration, Ausdauer, Stimmung oder den Kontakt zu anderen Menschen.	Alltagsanforderungen werden bewältigt. Regelmäßige halbtägige Konzentration auf Arbeitsprozesse in einem therapeutischen Umfeld ist möglich. Ambulante medizinische Behandlung ist sichergestellt.	In der Regel zweimal wöchentlich 3 Stunden, Gesamtdauer variabel, je nach individueller Zielsetzung.	Krankenkasse	Ärztliche Verordnung: psychisch funktionelle Belastungserprobung
Reha-Assessment Reha-Assessment Plus	Anhand der Einschätzung der Leistungsfähigkeit, der Rehabilitationsfähigkeit und -prognose sowie des Rehabilitationsbedarfs wird eine Empfehlung für längerfristige Rehabilitationsmaßnahmen ausgesprochen.	Alltagsanforderungen werden bewältigt. Konzentrationsfähigkeit auf Arbeitsanleitungen in einem therapeutischen Umfeld muss gegeben sein.	6 oder 8 Wochen 6 bis 8 Stunden täglich. Betriebspraktikum bei 8 Wochen Reha-Dauer mögl.	Rentenversicherung	Antrag auf Teilhabe am Arbeitsleben / Reha-Assessment
RPK (Medizinisch-berufliche Rehabilitation)	Akutbehandlung ist abgeschlossen. Es bestehen noch deutliche gesundheitliche Einschränkungen, die eine Anpassung oder aktive Veränderung von Einstellung und Verhalten des Betroffenen erforderlich machen. Die Möglichkeiten der ambulanten medizinischen Behandlung sind ausgeschöpft.	Alltagsanforderungen werden bewältigt. Persönliche Ausrichtung auf das Thema Arbeit ist möglich. Fähigkeit, sich auf ein Tagesprogramm und den Kontakt zu anderen Menschen einzulassen. Einschätzung einer positiven Rehabilitationsprognose durch einen fachärztlichen Gutachter.	Medizinische Reha in der Regel 6 Monate ganztags, berufliche Reha nach Abschluss der medizinischen, mit Praktika auf dem allgemeinen Arbeitsmarkt (8 bis 10 Monate).	Je nach Voraussetzung Krankenkasse / Rentenversicherung / Agentur für Arbeit	Antrag auf Teilhabe am Arbeitsleben / über RPK
AVISTA (Berufliche Rehabilitation)	Akutbehandlung ist abgeschlossen. Ambulantes med. Behandlungsnetz ist vorhanden. Ggf. wurde eine med. Rehabilitation mit einer günstigen Erwerbsprognose abgeschlossen, aber keine Eingliederung auf dem Arbeitsmarkt erreicht. Es bestehen noch Krankheitsfolgen wie Selbstunsicherheit, Versagensängste, unsichere Einschätzung der eigenen Leistungsfähigkeit und/oder berufl. Ausrichtung.	Alltagsanforderungen werden bewältigt. Persönliche Ausrichtung auf das Thema Arbeit ist möglich. Bereitschaft und Fähigkeit, sich auf betriebliche Praktika vorzubereiten und diese unterstützt durchzuführen.	In der Regel 8 bis 12 Monate ganztags, im Wechsel zwischen theoretischen Schulungsinhalten und betriebspraktischen Erprobungen auf dem allgemeinen Arbeitsmarkt.	Je nach Voraussetzung Rentenversicherung / Agentur für Arbeit	Antrag auf Teilhabe am Arbeitsleben / über AVISTA
ADiNet (Arbeits- und Dienstleistungsnetzwerk)	Menschen, die sich aufgrund ihrer gesundheitlichen Einschränkungen aktuell nicht den Anforderungen des allgemeinen Arbeitslebens stellen können, haben die Möglichkeit, eine Beschäftigung im Sinne eines Arbeitstrainings durchzuführen. Bei Besserung ihrer Einschränkungen erhalten sie dort Unterstützung bzgl. der Überleitung in die aufgezeigten Angebote mit dem Ziel des allg. Arbeitsmarktes.	Arbeit wird als sinnstiftende Alltagsbeschäftigung gesehen, Wunsch nach regelmäßiger Beschäftigung, Bereitschaft zum Training der Arbeitsfähigkeit.	Bedarfsabhängig.	Soziale Hilfen	Antrag auf Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft